

 <p>Museum für Islamische Kunst, Staatliche Museen zu Berlin / Christian Krug [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Kompass (Messgerät)</p> <p>Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Objekte RuB, Metall</p> <p>Inventarnummer: I. 1988.67</p>
--	---

Beschreibung

Gegossener Kompass mit graviertem/ziseliertem Dekor. Mit diesem Reisekompass war es möglich, die Gebetsrichtung nach Mekka von verschiedenen Orten aus zu bestimmen. Um die Ränder von Boden und Deckel sind Orte in Ägypten, Syrien, Irak, Iran, Afghanistan und Indien aufgeführt. Man stellte zunächst die drehbare zusätzliche Nadel auf den eigenen Aufenthaltsort ein. Wurde der Kompass dann genordet, zeigte diese Nadel die Richtung nach Mekka an. Der Kompass ist auf dem Deckel mit einer Inschrift und am Boden mit Blütenranken verziert. Er besteht aus zwei heute nicht mehr verbundenen Teilen. Da Muslime die vorgeschriebenen fünf Gebete am Tag immer in Richtung der Kaaba in Mekka (im heutigen Saudi-Arabien) verrichten müssen, ist es besonders für Reisende wichtig, die Gebetsrichtung (arabisch qibla) zu kennen. Derartige Qibla-Kompass sind in der Literatur bereits im Mittelalter beschrieben worden; als Objekte sind sie seit dem 18. Jahrhundert bekannt.

Grunddaten

Material/Technik:	Kupferlegierung, copper alloy
Maße:	Gewicht: 102 g, Durchmesser: 6,2 cm, Höhe: 1,4 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	18.-19. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Kompass

- Kupferlegierung